



© balloon architekten

Umbau des Pfarrhofs in Leoben St. Xaver

Kirchenplatz 1
8700 Leoben, Österreich

ARCHITEKTUR

alloon architekten

BAUHERRSCHAFT

Bischöfl. Ordinariat Graz-Seckau

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Rudolf & VP Gesellschaft m.b.H

FERTIGSTELLUNG

2006

SAMMLUNG

HDA Haus der Architektur

PUBLIKATIONSdatum

7. Januar 2008

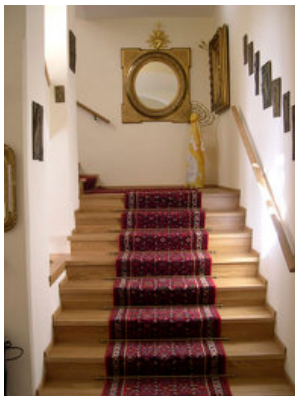


Eine der spannendsten Aufgaben eines Architekten stellt der Umbau, die Renovierung oder die Revitalisierung von historisch wertvoller, denkmalgeschützter Bausubstanz dar, eine besondere Herausforderung, wenn das Objekt, wie im Fall der Stadtpfarrkirche St. Xaver in Leoben, von hoher städtebaulicher Relevanz für den Innenstadtbereich ist und sich in einem katastrophalem Bauzustand befindet. Neben der imposanten, von den Jesuiten zwischen 1660 und 1665 erbauten, Wandpfeiler-Kirche wirkt der Pfarrhof, erbaut um 1850, mit dem anschließenden Barbaraheim zurückhaltend und in seinem Erscheinungsbild fast bescheiden. Das Sockelmauerwerk war durchfeuchtet, der Putz an den Fassaden an vielen Stellen aufgeplatzt und abgeblättert, die historische Bausubstanz durch nachträgliche Einbauten in den 1950er und 1960er Jahren zur Unkenntlichkeit deformiert, es war offensichtlich, dass seit über 30 Jahren keine erheblichen Sanierungsmaßnahmen mehr ergriffen worden waren.

In Absprache mit dem Bischöflichen Bauamt, dem Bundesdenkmalamt sowie dem neuen Pfarrer wurde ein entsprechendes Sanierungskonzept entwickelt. Die Bausubstanz wurde grundlegend bauphysikalisch und auch denkmalpflegerisch analysiert und auf ihre Adaptierungsmöglichkeiten an neue räumliche Anforderungen hin untersucht, daraufhin ein bauliches Konzept entwickelt, das insgesamt vier Bauabschnitte umfasste, und deren Umsetzung mehr als zwei Jahre in Anspruch nahm.

Im einem ersten Schritt wurde der Pfarrhof innen saniert, im zweiten Abschnitt wurde der 1967 im Hof des Pfarrgebäudes errichtete Barbarasaal aufgrund des schlechten Allgemeinzustandes und der daraus resultierenden aufwändigen Instandsetzungskosten abgerissen. Der große Saal wurde nicht mehr benötigt, da es in der näheren Umgebung genügend neue Säle für gleichwertige Veranstaltungen gibt. Im dritten Bauabschnitt wurde im Barbaraheim im Rahmen der Vollsaniierung ein kleinerer Pfarrsaal für diverse Veranstaltungen eingerichtet. Der letzte Bauabschnitt gehört der Renovierung der Fassaden sowie der Außengestaltung des Hofbereiches. Die Zufahrt sowie die gesamten Außenanlagen wurden neu gestaltet.

(Text: Nach einem Text der Architekten)



© balloon architekten



© balloon architekten



© balloon architekten

**Umbau des Pfarrhofs in Leoben St.
Xaver**

DATENBLATT

Architektur: balloon architekten (Johannes Wohofsky, Andreas Gratl, Iris Rampula-Farrag)

Mitarbeit Architektur: Konrad Promitzer, Anja Stenglein

Bauherrschaft: Bischöfl. Ordinariat Graz-Seckau

örtliche Bauaufsicht: Rudolf & VP Gesellschaft m.b.H

Bauphysik: Karl-Heinz Steininger

Maßnahme: Umbau

Funktion: Sakralbauten

Planung: 2004

Ausführung: 2004 - 2006

Eröffnung: 2006

Nutzfläche: 1.100 m²

Baukosten: 1,2 Mio EUR

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Hitthaller und Truixl Baugesellschaft m.b.H,

Haustechnik: Schneider Haustechnik GesmbH,

Elektrotechnik: Elektro Merl GmbH,

Tischler – Renovierung: Türen, Fenster Firma Feldbaumer,

Tischler – Fenster neu: Elemente Bau - Zach Günther,

Schornsteintechnik: Ahrens Schornsteintechnik GesmbH,

Trockenbau: Rumpf KEG,

Malerarbeiten: Litschan Heribert,

Schlosser: Schlosserei Kemmer GmbH,

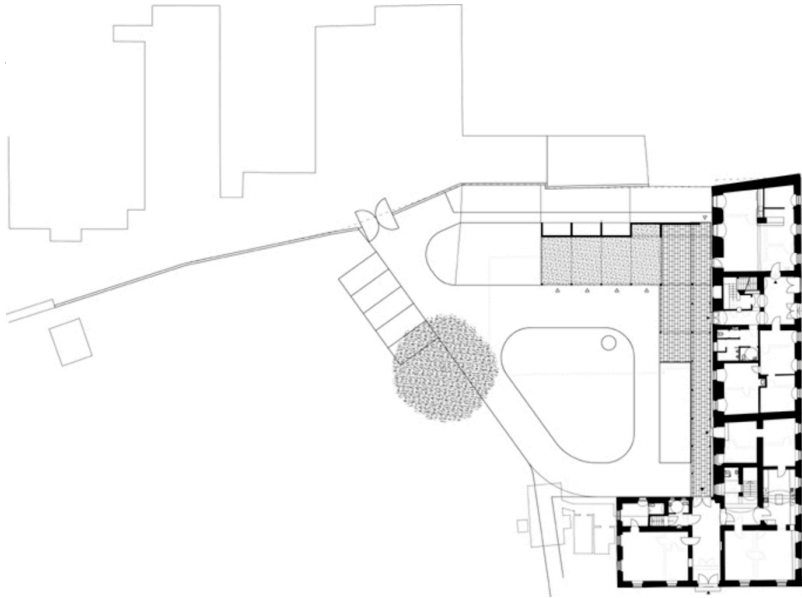
Beschläge: Piller-Knizacek,

Fliesenleger: Strassgürtl Peter,

Bodenleger: PAKU-Fliesen Fessler Ges.m.b.H & Co KG,

Glasmalerei: Stift Schlierbach, Käserei- und Glasmalerei Ges.m.b.H,

Umbau des Pfarrhofs in Leoben St. Xaver



Projektplan